

Kairi | Ein grelles Licht lag über den ganzen Turm der Erinnerungen, ein lautes Donnern war zu vernehmen. Ein Blitz schlug in ein Fenster ein und plötzlich verschwand das grelle Licht, so wie es auch >

Kairi > gekommen war. Irgendwo zwischen den Glasscherben lag ein kleines, zierliches junges Mädchen, die Augen geschlossen, in ihrer Hand ein Stofftier habend. Sie wies keinerlei Verletzungen auf, >

Kairi > schien sie gar in einem Schlaf zu sein. Sie murmelte etwas, vielleicht träumte sie? "Sc... e..ad..a" Doch war sollte dies wie ein Traum sein? Und wann würde das Mädchen aufwachen? Wer >

Kairi > konnte dieses Kind sein? Sie lag einfach da und träumte... was wird noch geschehen?

Grossbauer Sceada | Sein Herrchen war noch gar nicht so lange ausser Haus, schon knallte es im Turm. Dem Katerchen, welches es sich wie üblich auf dem Sofa bequem gemacht hatte, war die nicht wirklich geheuer...

Grossbauer Sceada | Doch da der Kleine schon stets sehr neugierig war tappst er schliesslich die Treppe hoch, bis in den zweiten Stock, wo er dann Sceadas Zimmer betritt - und die Ursache für den Lärm findet:|

Grossbauer Sceada | Ein kleines Mädchen, inmitten der Scherben des ehemaligen Fensters. Kein Gedanke wird daran verschwendet, wie es dort hin kam, statt dessen wird sich zögerlich auf leisen Pfoten genähert...

Kairi |Das Mädchen zuckte leicht mit der Hand, ein Zeichen das es langsam wach wurde. Sie blinzelte, ehe sie sich mühevoll erhob, sie schaute sich um. "Wo bin ich...?" fragte sie sich und erblickte >

Kairi den kleinen Kater. Sie stand da, vor dem Kater und musterte diesen. "Du... bist du... Sceada?" fragte sie das Katerchen, naiv wie sie war, glaubte sie es könnte ihr antworten. Sie schaute >

Kairi > das Katerchen weiterhin an, ehe sie sich auf das Bett setzte. "Hm... war ich schon mal hier...?"

Grossbauer Sceada | Mit schiefgelegtem Köpfchen wird das Mädchen beobachtet. Irgendwie kam es dem Kater bekannt vor, und doch... er vermochte nicht es zu erkennen... Hoffentlich würde Sceada bald auftauchen...|

Grossbauer Sceada | Der Kleine war sich nämlich nicht so sicher, ob das Mädchen hierhin gehörte... und das war ihm nicht geheuer...

Kairi |Das Mädchen schaute den Kater weiterhin an. "Du magst mir wohl nicht antworten, wie? Schade eigentlich..." sie schaute auf den zerstörten Fenster. "Du bist trotzdem ein süßes Kätzchen." >

Kairi > fügte das Mädchen hinzu, ehe sie sich zum Katerchen umdrehte. Mit einem Satz sprang sie von dem Bett hinunter und setzte sich zu dem Katerchen auf den Boden, die grünen Augen schienen das >

Kairi |kleine Katerchen zu fixieren.

Grossbauer Sceada | Die Augen... Das Katerchen kannte diese Augen... Und dies ist vermutlich auch der Grund, weshalb es nicht ängstlich zurück wich, sondern sich im Gegenteil langsam dem Mädchen näherte. Meow?

Kairi | Das Mädchen lächelte das Katerchen sanft an. "Ah, hast du doch keine Angst vor mir?" sagte sie und nahm es in den Arm. "Du bist ja so weich und warm" sie kuschelte sich an dem Kater.

Grossbauer Sceada | Der Kleine liess sich dies gefallen, Streicheleinheiten wären für ihn schliesslich das höchste Glück, auch wenn diese zugegebenermassen ein wenig merkwürdig war... In der Zwischenzeit kam|

Grossbauer Sceada auf der Lichtung an, welchen seinen Turm beheimatete, die Gedanken noch immer um Sie kreisen lassend...

Kairi | Sie kuschelte noch mit dem Kater, als sie eine Aura spürte. "Da kommt jemand! Da kommt jemand!" rief sie, den Kater im Arm habend, lief sie die Treppe hinunter. "Da kommt jemand!" rief >

Kairi > sie abermals. Sie wusste nicht wieso, doch es zog sie zur Tür, als ob sie dahin müsste.

Grossbauer Sceada | Die Tasche hatte sich als schwerer als erwartet erwiesen, und bereitete dem Magier sichtlich Mühe. Dennoch, es dauert nicht lange bis er die Türe erreicht, und diese schliesslich langsam öffnet|

Grossbauer Sceada | um sogleich erstaunt inne zu halten. Was machte ein kleines Mädchen in seinem Turm?

Kairi |Das Mädchen grinste, als sie ihn sah und ließ den Kater hinunter. "Schön dich zu sehen, Sceada! Ich freue mich!" sagte sie und hüpfte freudig um ihn herum, hatte sie das Gefühl, sicher zu >

Kairi > zu sein. "Ich habe auf dich gewartet!" ruft sie freudig, während sie weiter um ihn herum hüpfte, dann bleibt sie stehen und macht einen knicks. "Ich bin K... k...? K.. hm..." kurz zögerte>

Kairi > sie, ehe sie ihn anlächelte und ihre Augen strahlten. "Ich bin ich!" war dann schließlic ihre Antwort.

Grossbauer Sceada | Das Erstaunen stand noch immer im Gesicht des Magiers geschrieben. Woher kennt dieses Mädchen meinen Namen? geht es ihm durch den Kopf. Ist das etwa... Kairi? Langsam geht der Magier|

Grossbauer Sceada | in die Hocke, um das Mädchen etwas besser betrachten zu können. Ist Kairi dein Name, Kleines?

Kairi | Das Mädchen zögert kurz, sah aus, als ob es überlegen würde. Kurze Zeit später nickt sie. "Ja... mein Name ist Kairi! Ich bin Kairi, Kairi, Kaiiiiiriii!" wiederholte sie einige Male, ehe sie>

Kairi > ihn anschaute. "Du bist Sceada, das weiß ich! Aber ich weiß nicht warum ich das weiß! Ich weiß nur, ich wollte zu dir!" sagte sie schließlich hastig zu ihm.

Grossbauer Sceada Oj, langsam, nur mit der Ruhe... Er wusste nun warum sie zu ihm wollte, und warum sie seinen Namen kannte... Clever gemacht, Kairi... So wäre der neue Körper schon von Anfang an in Sicherheit|

Grossbauer Sceada | und er konnte sich um sie kümmern, bis es soweit wäre... Aber das war wohl nichts, dass er dem Mädchen erzählen sollte... Du wolltest also zu mir, hmm? Nun, da bin ich, kleine Dame.

Kairi streichte ihm über die Wange. "Das freut mich, denn ich weiß, ich kann dir vertrauen." sagte sie mit besonnener Stimme. "Und dem Katerchen auch" fügte sie lächelnd hinzu. "Du Sceada..." >

Kairi > sie kratzte sich verlegen am Kopf. "Ich glaub' ich hab da was kaputtgemacht..." sagte sie verschmitzt. Die Kleine konnte scheinbar reden wie ein Wasserfall.

Grossbauer Sceada | Ein feines Lächeln lag auf den Lippen des Magiers. War's vielleicht ein... Seine Hand wandert zu den Haaren der Kleinen Fenster? Eine einzelne Glasscherbe zieht er ihr aus dem Haar, um|

Grossbauer Sceada | sie der Kleinen sodann zu präsentieren.

Kairi mscht große Augen. "Oh... die hab' ich gar nicht bemerkt... ehm..." sie zögerte. "Tut mir leid..." murmelte sie verlegen und schaute zu dem Katerchen, nach dem Motto, es könnte sich ja >

Kairi > auch mal melden und etwas dazu sagen.

Kairi | Zögernd schaut sie wieder zu Sceda, wusste sie sich nicht zu helfen. "Das ist gemein, das Katerchen könnte auch mal was sagen!" nörgelt sie.

Grossbauer Sceda Ach, schon in Ordnung... Sein Blick wanderte nun zu seinem kleinen Kumpanen. Meinst du den Kleinen? Der kann nicht sprechen... Und selbst wenn, ich glaube er würde lieber schmusen...

Kairi schmunzelt. "Ja, er ist ganz kuschelig! Ich mag Katzen am liebsten!" antwortete sie nun, ehe sie Sceda angrinste. "Also bist du mir nicht böse? Andere würden sonst was machen..."

Grossbauer Sceda schüttelt den Kopf. Nein, ich bin dir nicht böse... Du hast es ja sicherlich nicht mit Absicht getan. Dann erhob er sich wieder aus der Hocke. Na? Wollen wir rein gehen?

Kairi nickt ihm hastig zu. "Oh ja, gerne sogar!" sie nahm den Kater in den Arm. "Er muss auch mit" sagte sie lächelnd zu ihm, während sie mit einer Hand nach seiner Griff. "Komm schon, Sceda!"

Grossbauer Sceda | Mehr als ein feines Lächeln ist nicht auf dem Antlitz des Magiers auszumachen, während er sich mit Kairi ins Innere des Turms begibt, hin zur Sitzecke. Dort lässt er dann ihre kleine Hand los um|

Grossbauer Sceda | mittels einer kleinen Bewegung der selbigen das wie üblich bereits im Kamin liegende Holz zu entzünden. Machs dir ruhig bequem meint er noch, als er sich mit einem Lächeln ihr wieder zuwendet

Kairi setzt sich auf das Sofa und schaut Sceda verwundert an, ehe sie grinst. "Also das kann ich auch!" sagt sie stolz und streichelt dem Katerchen über den Kopf. "Dein zuhause ist recht nett>

Kairi > aber glaubst du nicht, dass es ein wenig kahl ist?" sie schaute sich um. "Du brauchst mindestens Vorhänge, Sceda" fügte sie hinzu, während sie zum Fenster schaute. Ja, da sah man, dass >

Kairi > sie kopfmäßig weiter war als andere Kinder, doch lag dies wohl daran, dass sie ein Savant war, auch wenn sie es selten zeigte. "Sag mal, was machen wir denn jetzt?"

Kairi > fragte sie, ihn angrinsend. Ihre Augen schauten nun auf das Feuer, worauf sich dieses in ihren Augen widerspiegelte.

Grossbauer Sceda schmunzelte ob ihrer Bemerkung. Vorhänge, hmm? Stimmte schon, der Turm war ziemlich kahl, er wusste das, nur hatte ihn dies nie gestört... Also, meint er dann du und der Kleine|

Grossbauer Sceda | wartet kurz hier, während ich die paar Sachen Die Tasche mit Kairis Gegenständen, die sie ihm anvertraut hatte, wird kurz angehoben schnell in meinem Arbeitszimmer verstaue, okay?

Kairi nickt ihm zu. "Ja mach das, ein Schwert sollte nicht irgendwo rumliegen, Sceda. Wäre ja gefährlich" sie schaute Sceda an. Sie sah verwirrt aus, wie kommt sie darauf, dass dort ein Schwert >

Kairi > drin sein sollte. Sie schüttelt den Kopf. "Vergiss es" sagt sie, etwas konfus und drückt den Kater. "Ja bring deine Tasche weg" ein verschmitztes Lächeln lag auf ihren Gesicht. "Hihihi>

Kairi > machte sie, um abzulenken. "Und beeeiiiill dich" sagte sie dann noch verspielt.

Grossbauer Sceda erschrickt innerlich kurz, als er das Wort "Schwert" vernahm... Doch als er das verwirrte Gesicht der Kleinen sieht, legt sich der Schreck auch schon wieder. Ein Nicken, begleitet von einem|

Grossbauer Sceda | Klar doch. folgt, ehe der Magier die Treppe zu erklimmen beginnt. Unterbewusste Erinnerungen...? ist die leise Frage die er sich währenddessen stellt, die allerdings auch schon wieder|

Grossbauer Sceda | aus den Gedanken verschwindet, als er schliesslich mitsamt der Tasche vor der Türe zum Arbeitszimmer steht. Ein feines Leuchten in der freien Hand ist zu sehen, gefolgt von einigen kleinen|

Grossbauer Sceda | Handbewegungen - Das Arbeitszimmer war magisch versiegelt, und selbiges musste er nun zunächst lösen. Gleich darauf tritt er in die kleine Kammer, und stellt die Tasche neben den altherwürdigen|

Grossbauer Sceda | Schreibtisch, an welchem er zu arbeiten pflegte - und auf welchem noch immer Kairis sternförmiger Talisman lag. Einen Moment hielt er inne, ehe er die Ocarina aus seiner Manteltasche hervor|

Grossbauer Sceda | holte, und behutsam daneben legte. Dann ist er still, und betrachtet die beiden Gegenstände, bis er schliesslich, nach schier endlosem Schweigen ein leises Versprochen... flüstert...

Kairi wartete ungeduldig auf Scedas wiederkommen, er brauchte länger als sie dachte. So erhob sie sich von dem Sofa und ließ den Kater auf diesen sitzen. Sie ging näher zum Feuer ran und beobachtete >

Kairi > dieses eine Weile, ehe sie einige Schritte machte und vor einem Fenster stehen blieb. Sie holte Luft und schloss die Augen.

Kairi "Show me... the way to your heart... I am searching... but I'm drifting apart... Everthings gone far away..." sang sie leise, ehe sie etwas lauter wurde. "Here we standing now, with no words >

Kairi > to say... Gave me power, feel the floor, silence... never thought you hurt so bad..." Sie öffnete die Augen und schaute nun aus dem Fenster, wobei ihre Stimme nun die volle Lautstärke >

Kairi > erreicht hatte. "In darkest hours... slept at your door, wishing all... would be like just before... let me find... my piece of heaven... let me find...my way back home..." Den rest summte >

Kairi sie noch leise vor sich hin, den Blick weiterhin auf das Fenster gerichtet.

Grossbauer Sceda verliess nun endlich das Arbeitszimmer, und versiegelte es erneut. Langsam stieg er die Treppe wieder hinunter, in Gedanken immer noch oben bei den Gegenständen auf dem alten Schreibtisch. Unten|

Grossbauer Sceda | angekommen entdeckt er Kairi am Fenster stehen, und... misstraut einen Moment lang seinen Ohren. War diese Melodie, die sie da sumnte etwa... Interessant... Höchst interessant... Daran erinnerte|

Grossbauer Sceda | die Kleine sich also auch noch... Der Gedanke wird allerdings schnell wieder verstaut, ehe der Manavirtuose sich zum Mädchen begibt. Eine schöne Melodie... meint er leise.

Kairi dreht sich zu Sceda um und lächelt. "Ja ich weiß... ich habe sie schließlich von dir." sagt sie und blickt wieder zum Fenster. "Das sagt mir zumindest mein Herz..." fügte sie seufzend >

Kairi > hinzu, während sie einen Vogel beobachtete. "Sie sagte, ich dürfte es nicht vergessen..." murmelte sie vor sich hin, obwohl ihr dabei unwohl war. Sie drehte sich zu Sceda, ihn >

Kairi > erneut musternd. "Weißt du... ich habe Alpträume."

Grossbauer Sceada | Die Mütze wird zurückgeschoben, so dass ein wenig mehr Licht auf das Gesicht des Magiers fällt, ehe dieser sachte in die Hocke geht. Er mochte es nicht sonderlich, so von oben herab mit jemandem|

Grossbauer Sceada | zu sprechen... So? Sind es denn... schlimme Alpträume? Also, machen sie dir Angst? Seine Stimme klang irgendwie warm... und verständnisvoll...

Kairi schüttelte den Kopf. "Ich weiß nicht..." meinte sie beiläufig. "Es sind immer die gleichen Träume... aber sie kommen mir so bekannt vor!"

Grossbauer Sceada senkt kurz den Kopf, ganz so, als ob er nachdenken müsste. Hmm... Immer die Gleichen? meint er zu der Kleinen, als er sie wieder anblickt.

Kairi nickt ihm zu. "Ja, da ist immer so eine junge Dame... mit roten Haar! Sie ... kämpfte, hatte viele Leute um sich. Ich gehe auf einen See zu und im Wasser sehe ich immer sie. Es macht mir Angst.>

Kairi > Vor allem... weil... ich habe da etwas, was ich dir zeigen muss..."

Grossbauer Sceada | Unterbewusste Erinnerungen... Kein Wunder, dass ihr das Angst macht... Ähnlich wie es das Katerchen zu tun pflegte legte er nun den Kopf leicht schief. Was musst du mir den zeigen?

Kairi drehte sich um und hob ihre Haare hoch. Ein rotes >XIII< Zeichen war zu sehen, Kairi biss die Zähne zusammen. "Es ist da, seit ich hier bin... Es schmerzt, wenn ich an Sie denke."

Grossbauer Sceada | Sachte, ganz sachte, fuhr Sceada mit den Fingern über das Zeichen. So sieht das Brandmal also aus... Kurz hält er inne, ehe er die kleine Kairi sachte zum Umdrehen bewegt. Hey... Das ist|

Grossbauer Sceada | nichts schlimmes, davor musst du keine Angst haben... Schau... Er drehte ihr nun seinerseits den Rücken, oder präziser den Nacken, zu und zog den Kragen leicht runter. ...ich hab auch so|

Grossbauer Sceada | eins... In der Tat, ein beinahe identisches <XIII> Brandmal "zierte" seinen Nacken, eine kleine 14 direkt darunter.

Kairi schaute sein Zeichen staunend an, ehe sie mit einem Finger darüberfuhr. "Aber eine 14 steht darunter" sagt sie erstaunt und streicht nochmal drüber. "Was ist die >XIII<? Wenn du da drin bist>

Kairi > und ich auch sowas habe... dann ehm... ja dann haben wir dasselbe Symbol! Hab ich auch eine Nummer??" fragte sie, wusste sie nicht was das Zeichen bedeutete, außer Schmerz.

Grossbauer Sceada wandte sich ihr wieder zu, ein mildes Lächeln auf den Lippen. Nein, du hast keine Nummer... Aber ist das denn auch wichtig? Erneut wird der Kopf schiefgelegt, frei nach Katerchen-Manier.

Kairi schaute ihn fragend an. "Weiß nich... deswegen frag ich ja!" antwortet sie schließlich und grinste ihn nun an. "Aber irgendwas hat das zu bedeuten! Das weiß ich genau!"

Grossbauer Sceada Nun, was die Nummer bedeutet weiss ich leider auch nicht... Aber... Ein schelmisches Grinsen lag ihm auf den Lippen ...was das Zeichen bedeutet weiss ich... aber ob ichs dir auch verrate?

Kairi nickte abermals den Kopf. "Aber klar doch! Du bist do soooo lieb" sie schaute ihn mit einem bettelblick an.

Grossbauer Sceada lacht kurz. Och, das ist gemein, wenn du mich so anschaust kann ich ja gar nicht anders, hmm?

Kairi nickt erneut, den Blick beihabend. "Jaaa!" antwortete sie schließlich und lächelte ihn na.

Kairi [na=an]

Grossbauer Sceada lächelt erneut. Na gut, na gut. Aber dann gehen wir zurück aufs Sofa, in Ordnung? Die ganze Zeit vor ihr in der Hocke zu bleiben erwies sich langsam als mühsam...

Kairi hüpfte freudig auf. "Jaaa!" schneller als man sehen konnte, hüpfte sie auf das Sofa und rief Sceada. "Wo bleibst du denn solange?!"

Grossbauer Sceada blickt gewiss ein wenig erstaunt rüber zum Sofa... Die Kleine war ziemlich flink... Das dürfte anstrengend werden wollte sie einmal Fangen spielen... Gemächlich begibt er sich rüber zum Sofa, sich|

Grossbauer Sceada | eine Menge Zeit lassend. Angekommen setzt er sich schliesslich zwischen sie und den Kater, welchen er kurz streichelt. Bin ja schon da...

Kairi grinst ihn an. "Schon oder eher endlich? Du bist lustig!" sagte sie vergnügt und knuddelte den Kater. "Soo und jetzt erzähl mir endlich, was das alles bedeutet! Ich bin unheimlich Neugierig!"

Grossbauer Sceada lächelt. Ich merks... Dann blickt er sie an. Kairi... weisst du, was Gilden sind?

Kairi überlegte kurz. "Gilden sind gemeinschaften, wo es einen Anführer gibt, meistens jedenfalls. Außerdem besteht sie aus vielen Mitgliedern. Die Gilde ist etwa Gut, böse oder Neutral, je nachdem >

Kairi > welche Absichten sie hat, stimmts?" fragte sie ihn.

Grossbauer Sceada lächelt sanft, ehe er ihr sachte durchs Haar wuschelt. Cleveres Mädchen. Na? Und wieso denkst du, frage ich dich das?

Kairi "Weil das Zeichen für eine Gilde steht?" fragte sie ihn überrascht.

Grossbauer Sceada nickt. Genau darum. Die Gilde, der ich angehöre heisst Organisation XIII...

Kairi wird hellhörig. "Organisation XIII?" sie kniff die Augen zusammen. "A... aber warum hab ich auch das Zeichen?" fragte sie, nachdem sie ihre Augen wieder öffnete.

Grossbauer Sceada kratzt sich leicht verlegen am Hinterkopf. Nun... ich... weiss es nicht... Gelogen. Aber die Kleine brauchte seiner Meinung nach auch nicht unbedingt gerade zu wissen, was sie genau war, und|

Grossbauer Sceada | warum sie überhaupt existierte... Es wäre seiner Ansicht nach schlichtweg gemein, einem Kind eine solche Bürde anzuvertrauen...

Kairi schaut ihn an. "Hm... ich dachte du seist schlauer... wahrscheinlich bin ich irgendwas, was nicht sein sollte oder so..." antwortete sie ihm schließlich darauf. "Ist das nicht immer so, wenn

Kairi > jemand plötzlich erscheint, Sceada? Ich bin nicht dumm, ich weiß, dass ich nicht geboren wurde wie andere... Wesen." Stille trat bei ihr ein.

Grossbauer Sceada | Wow... Mehr fällt Sceada in ersten Augenblick nicht ein. Das das Mädchen derart intelligent ist... Kairi... du... ich... Bei Tyr, wie sollte er ihr das nur erklären? Kairi... entschuldige|

Grossbauer Sceada | bitte... ich wollte dich nicht anlügen... Ich... ich weiss nur... wie sehr man unter diesem Wissen

leiden kann... meint er dann eher kleinlaut, ehe er im Flüsterton noch Ich hab's selbst|

Grossbauer Sceada | erlebt... anfügt.

Kairi seufzt. "Das ist doch voll blöd, Sceada." antwortete sie ihm. "Wir sind auch Wesen, die fühlen wie jeder andere! Wir haben auch Gefühle! Bei allem, stets wollte Ich nur friedlich vor >

Kairi > vor mich hinleben und nicht in dieses Schicksal gezogen werden!" sie hielt sich erschrocken den Mund zu, hatte sie das gerade gesagt?! Sie heilt kurz inne. "Ich hasse das"

Grossbauer Sceada zieht die Kleine etwas zu sich, und nimmt sie in den Arm. Ich weiss... aber ich kann nichts daran ändern... Mit einem Lächeln betrachtete er sie nun wieder. Alles was wir tun können, ist|

Grossbauer Sceada | "friedlich vor uns hinleben"...

Kairi schmiegt sich an ihm und schließt die Augen. "Das ist aber nicht fair." antwortet sie ihm schließlich. "Außerdem ... bald wirst du mich bestimmt nicht mehr mögen" sie seufzte.

Grossbauer Sceada strich ihr sanft mit der Hand über den Rücken. Aber aber Kleines, wieso sollte ich dich nicht mehr mögen?

Kairi hält einen Moment inne. "Ich wachse so schnell wie Unkraut! Ich hab... nachgerechnet..." sagt sie beschämt.

"Mein Körper schwebte tagelang herum und ich bin in der kurzen Zeit schon so >

Kairi > groß geworden! In einem Mal... das ist irgendwie gruselig. Wahrscheinlich mach ich dir auch Angst..." murmelte sie, die Augen weiterhin geschlossen habend.

Grossbauer Sceada schüttelt sanft den Kopf. Nein... das macht mir keine Angst... Das Einzige was ihm noch Angst machen konnte war die Einsamkeit... also hab auch du keine Angst, hörst du? Ich pass auf|

Grossbauer Sceada | dich auf... Versprochen. Sie wuchs schnell... Na und? Warum sollte er davon schon Angst haben? Er kannte ja die Ursache...

Kairi lächelte, auch wenn Sceada es nicht sah. "Ich weiß und ich pass auf dich auf... zusammen schaffen wir das" das Klang ganz nach Ihr, kein Wunder, die kleine Kairi war Kopfmäßig vielen >

Kairi > schon überlegen, nur versteckte sie dieses gut. "Ich lass dich nicht alleine, hörst du?"

Grossbauer Sceada wuschelt ihr erneut sanft durch die Haare. Braves Mädchen... Irgendwie war es halt eben doch schade... Bald schon wäre sie nicht mehr so klein und süß... Aber naja, kann man nichts machen...

Kairi grinst. "Braves Mädchen? Boah..." antwortete sie ihm. "Ach ich mag dich. Wir haben viel gemeinsam, Sceada" fügte sie noch hinzu und öffnete die Augen, sie schaute auf das Feuer. Bist >

Kairi > du Einsam, Sceada? Deine Augen haben manchmal diesen Ausdruck von Traurigkeit"

Grossbauer Sceada seufzt leicht. Viel zu oft... lautet die knappe Antwort des Magiers, dessen Blick sich in der Zwischenzeit auch zum Feuer hin begeben hatte. Einsamkeit... ist eine schwere Bürde...

Kairi betrachtet das Flackern des Feuers, ehe sie ihre Hand erhebt und es grün erscheinen lässt. "Ich werde dir diese Einsamkeit nehmen, hörst du?" sie spielte mit den Farben im Feuer. "Ich...>

Kairi > glaube... deshalb ist alles so, wie es ist. Damit sich das Schicksal eines jeden einzelnen erfüllt" Ihre Augen leuchteten. "Ich will das du lächelst"

Grossbauer Sceada lächelte sanft, während er ihrem Farbenspiel zusah. Lieb von dir, Kleines... Aber vergiss nicht das wichtigste: Bewahre dir selbst auch stets ein Lächeln...

Kairi spielte weiterhin mit dem Feuer. "Ich trage mein Lächeln stets in meinem Herzen. Kairi hat es auch gemacht..." sie ließ das Feuer eisblau erscheinen. "Nicht Kairi... nein..." sie hielt inne.

Grossbauer Sceada blickt wiederum die Kleine an. Hey... Erneut klang seine Stimme so warm und verständnisvoll. Willst du... wissen, wer du bist... und darunter leiden... oder möchtest du die Zeit geniessen|

Grossbauer Sceada | die dir gegeben ist? Eine feine Handbewegung - Und die farbliche schon passende Flamme im Kamin war eingefroren.

Kairi schaute zum Feuer. "Hm... kommt drauf an, wie du das mit der Zeit meinst." sagt sie und lächelt. "Ich war wahrscheinlich ein schlimmer Mensch..." sagte sie tonlos. "Oder einfach nur dumm>

Kairi > wer weiß das schon?" sie hielt inne, ehe sie zu ihm hochschaute. "Aber aus diesem Leben mach ich was besseres und du auch!" sagte sie ihn angrinsend und ließ die Flamme weiterbrennen, >

Kairi > diesmal in einem strahlenden Rot. "Wir müssen jede Chance nutzen, die wir haben, oder?"

Grossbauer Sceada nickt sanft Genau... ehe er dann mit einem Lächeln noch Übrigens warst du meiner Meinung nach gar kein so dummer Mensch, geschweige denn schlimm... hinzufügt.

Kairi schaut ihn erstaunt an. "Wirklich? Hm... ich erinnere mich an eine Szene in meinem Kopf, ich stand immer an einem alten Herrenhaus und weinte vor dem Tor... ich war wohl ein trauriger Mensch"

Grossbauer Sceada blickt wieder zum Feuer. Weisst du... ich kann dir nicht sagen, wie Kairi war, bevor ich ihr begegnete... Aber ich hab sie meist fröhlich gesehen... Erst gen Ende... wurde sie trauriger...

Kairi dachte nach. "Warum sie wohl trauriger wurde?" fragte sie sich eher selbst, würde sie wahrscheinlich nie die Antwort kennen... "Es ist komisch... ich bin doch jemand anderes als sie oder?"

Grossbauer Sceada | Wer weiss? hallt es sogleich durch Sceadas Gedanken. Doch erscheint ihm diese Antwort absolut nicht clever... Eher so katastrophal wie jene damals bei Laura... und er konnte es nicht|

Grossbauer Sceada | ertragen, kleine Mädchen weinen zu sehen... Aber sicher doch! ist schliesslich den auch die gegebene Antwort...

Kairi hielt inne. "Ich werde es versuchen..." war ihre Antwort, hatte sie schon oft parallelen zwischen sich und ihr gefunden. "Ich werde einfach das tun wozu ich lust hab, haha!"

Grossbauer Sceada | Gut so! Erneut wuschelte er ihr sanft durch die Haare, irgendwie mochte er das. Nun, dann sag schon, wozu hättest du Lust?

Kairi schmunzelte. "Eine gute Frage! Wozu hättest du denn lust?" sie war gespannt, schließlich wollte sie auch wissen, was er gerne machen würde.

Grossbauer Sceada blickt ein wenig erstaunt. Ich? Öhm... Kurz dachte er nach. Tee? Wie wäre es mit ein wenig Tee? Oh ja, Tee. Tee war immer gut, und er liebte es, Tee zu trinken.

Kairi machte große Augen. "Tee wäre super! Jaaaa...!" sie hüpfte freudig vom Sofa. "Was magst du für Tee? Ich mach dir welchen, du bleibst hier sitzen!" sie schaute ihn grinsend an.

Grossbauer Sceada lächelt sanft. Hmm, such du dir einen aus, ich habe etliche Sorten da. Aber pass mir bitte auf, dass du dich nicht verbrennst, hörst du?

Kairi grinst ihn an. "Ich bin zwar erst... öhm..." sie stockte, "5 oder so aber nicht blöd!" frech streckte sie ihm die Zunge raus und rannte in die Küche. Eine weile hörte man gar nichts, bis >

Kairi > man schließlich einen Topf und Wasser hörte. Kairi summt fröhlich vor sich hin. Ein kurzes Uahhh nichts passiert! konnte man aus der Küche hören, ehe etwas zu rascheln begann. Nach einer ganzen

Kairi > Weile kehrt die kleine zurfrieden zurück. In ihren Händen trug sie ein Tablett mit zwei Tassen Tee. "Ich nenne sie: Kairis Spezialmischung Nr.1 !" sie grinste Sceada an und präsentierte >

Kairi > ihm den Tee. "Ich habe Melisse und Hopfen hineingetan, Nr. 1 ist ein Entspannungstee" sagte sie stolz. Ein leicht süßer Geruch stieg die Luft empor.

Grossbauer Sceada betrachtete gespannt das Tablett. So, so, Hopfen und Malz also... hmm, nette Mischung. Er greift sich eine der Tassen, atmet kurz den süsslichen Duft ein, und trank einfach mal einen Schluck.

Kairi schaute Sceada mit großen Augen an, sie wr gespannt, wurde es schmecken?

Grossbauer Sceada | Na ja, es war sicherlich nicht der beste Tee den er je getrunken hatte, aber zumindest konnte man ihn trinken - was man von einigen Versuchen anderer Gäste ja nicht behaupten konnte... Mmh|

Grossbauer Sceada | ertönt es schliesslich denn auch, gefolgt von einem anerkennenden Hast du gut gemacht, Kleines.

Kairi 's Augen strahlen förmlich. "Wirklich? Dann werde ich die beste Teeköchin der Welt!" sagt sie grinsend und lässt das Tablett am Tisch stehen. Sie selbst trank nun auch den Tee mit eine >

Kairi > beinah grenzenlos wirkende fröhlichkeit. Ein Kichern folgte, sie war zufrieden.

Grossbauer Sceada lächelt sanft. Hehe, na dann... Insgeheim aber erwischt er sich beim Gedanken, dass sie dazu sich noch ziemlich steigern müsste... Um nicht zu sagen, enorm...

Kairi schlürfte fröhlich ihren Tee. "Ich hab' auch schon ein paar Ideen für andere Mischungen, hehe..." Und du musst sie alle probieren! dachte sie sich grinsend.

Grossbauer Sceada | Ich freu mich schon... Odin, steh mir bei... Ein weiterer Schluck wird getätigt, und nun war die Tasse beinahe schon wieder leer. Also... jetzt bist du dran: Wozu hättest du Lust, Kleine?

Kairi lächelt ihn an. "Ich würde gerne etwas spielen, aber ich... kenne nichts." sagt sie mit bedauernder Stimme.

"Schließlich bin ich auch nur ein Kind!" sagte sie grinsend.

Grossbauer Sceada | Spielen? Oha... Er kannte auch keinerlei Spiele, hatte er sich doch nie dafür interessiert... Hmm... das ist jetzt ein kleines Problem... Ich kenn auch keine Spiele...

Kairi kichert. "Okee... dann machen wir das so, ich sag ein Wort und du musst eins finden, dass sich reimt. Wenn du eins hast, darfst du ein Wort aussuchen, okay? Ich machs dir leicht. Feuer!"

Grossbauer Sceada lächelt Hmm, okay... Also, Feuer reimt sich... auf Steuer. Und für dich nehmen wir... Wasser.

Kairi kichert. "Wasser reimt sich auf Nasser!" ein Grinsen folgte. "Nun du, Wind."

Grossbauer Sceada grinst. Na das ist einfach: Kind. Etliche Reime sollten noch folgen, und die beiden sich an ihnen erfreuen, bis es schliesslich späte Nacht wurde...

Kairi gähnte leise, das Sceada so viele antworten auf ihre Wörter hatte, hatte sie nicht erwartet, trotzdem war sie glücklich. "Das hat spaß gemacht..." murmelt sie leise, während sie mit ihrem Kopf>

Kairi > an Sceadas schulter lehnte. "Du bist sehr klug..."

Grossbauer Sceada lächelte sanft. Du aber auch. Erstaunlich, wie viel Zeit sie aufgewendet hatten für dieses simple Spiel - und wie angenehm kurz ihm das ganze erschienen war. Na, bist du müde?

Kairi nickte schwach, sie hatte mühe ihre Augen aufzuhalten, kein Wunder, normalerweise schliefen Kinder um diese Ziet schon, aber sie hatte so viel spaß gehabt, dass sie dei Zeit vergaß.

Grossbauer Sceada lächelt. Gut... meint er während er ihr sachte durch die Haare streicht. Möchtest du in einem eigenen Zimmer schlafen?

Kairi schüttelt leicht den Kopf. "Nein.. ich hab Angst im dunkeln.." murmelt sie, leicht schläfrig. Ihr fiel es immer schwerer, wach zu bleiben.

Grossbauer Sceada | Okay... Ein feines Lächeln lag auf seinen Lippen. Sie war eben noch ein Kind, und das war gut so. Er wusste wie es war, keine Kindheit zu haben, und auch wenn ihre nur kurz sein sollte, es|

Grossbauer Sceada | war auf alle Fälle besser als gar nichts... Meinst du... du kannst dich noch kurz an mir festhalten? Sie schien so müde... Vermutlich wäre es besser, sie hochzutragen...

Kairi "Jahaaa" wird leise gemurmelt, aber war das nun eine eindeutige Aussage, oder eher gemurmelt im Schlaf. Mit einer Hand hielt sie Sceadas Ärmel fest, mehr schaffte sie nicht.

Grossbauer Sceada | Sachte wird die Kleine nun angehoben, und schliesslich, zusammen mit dem Katerchen, die Treppe erklommen. Oben angekommen tritt der Magier in sein Gemach, wo er dann, ganz behutsam, sie ins|

Grossbauer Sceada | Bett legte, und sachte zudeckt. Der Kleine bezog wie immer seinen üblichen Stammplatz auf dem Bett, nur diesmal eben nicht neben Sceada, sondern neben der kleinen Kairi. Der Magier selbst|

Grossbauer Sceada | strich dem Mädchen noch kurz sachte mit der Hand über die Stirn, dabei Schlaf gut, Kleines... flüsternd.

Kairi murmelte noch ein wenig. "Ich hab' dich lieb, Sceada..." ehe sie sich in die Decke einkuschelte und dann seelenfriedlich einschlief, bequem war das Bett und groß, sie fühlte sich wie eine >

Kairi > kleine Prinzessin in ihren eigenen kleinen Turm...~

Grossbauer Sceada stand noch eine Weile lächelnd da und betrachtete das liebgewonnene kleine Mädchen. Noch

nicht einmal ein Tag vergangen, und schon hatte er sie in sein Herz geschlossen... Dann verliess er den|
Grossbauer Sceada | Raum, um unten noch ein wenig aufzuräumen. Wo er schliesslich die Nacht verbracht hat? Wer
weiss... Wenn er überhaupt geschlafen hat, dann vermutlich auf dem Sofa, oder in einem der Gästezimmer.|
Grossbauer Sceada | Vermutlich aber hat er gar nicht erst geschlafen...~